



# European Bachelor of Inclusion Studies

n ***EUBIS – Ein europäischer Studiengang im Rahmen des Bologna-Prozesses***

[www.sgw.hs-magdeburg.de/eurobachelor](http://www.sgw.hs-magdeburg.de/eurobachelor)

Präsentation DAAD-Tagung in Berlin, 20. Oktober 2006

Prof. Dr. Dr. h.c. Wolf Bloemers,  
Projekt-Koordinator



# European Bachelor of Inclusion Studies

## *n Vorhaben*

- n* Entwicklung eines supranationalen (dreijährigen, undergraduate) Bachelor-Studiengangs mit 12 europäischen Universitäten aus 8 Ländern im Rahmen des Sokrates – Erasmus Programms der EU (CD/PROG-Projekt)
- n* Zugleich als „Untersetzung“ des zuvor (2000-2003) entwickelten Master-Studiengangs „European Perspectives on Social Inclusion“



# European Bachelor of Inclusion Studies

## *Ziele*

- Qualifizierung Studierender, neue wissenschaftliche Erkenntnisse sowie europäisch-sozialpolitische Ziele bezüglich Inklusion, Barrierefreiheit und gleichberechtigter Partizipation behinderter Menschen und marginalisierter Gruppen in einem zusammenwachsenden Europa zu verstehen und die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten professionell in pädagogischen und sozialen Berufen zur Förderung, Lebensbegleitung und zum Empowerment dieser Menschen in einem regionalen, nationalen und europäischen Kontext einzusetzen.



# European Bachelor of Inclusion Studies

- Für Studienabsolventen Eröffnung besserer Möglichkeiten und Wettbewerbschancen auf dem zukünftigen europäischen Arbeitsmarkt von Erziehung und sozialer Förderung .
- Beitrag zur Gestaltung des europäischen Sozialraumes durch interkulturelles Lernen in Studium und Forschung.
- Einbindung neuer EU – Mitgliedsstaaten ( EE, CZ, SI, SK) und zukünftiger (UA) in gemeinsame Entwicklungs- und Gestaltungsprozesse von Lehre und Forschung.



# European Bachelor of Inclusion Studies

## *n Bildungs- und Berufsziele / Kompetenzen*

- Leitungs- und Koordinierungsfunktionen für Beratung und Organisation inklusiver, sozialer und pädagogischer Arbeitsfelder, um den gesellschaftspolitischen Erfordernissen und europapolitischen Vorgaben zu entsprechen.
- Zugang zu einem weiterführenden Masterstudium



# European Bachelor of Inclusion Studies

## *n Inhalte*

- 10 Lehrmodule
  - 1 Projektmodul
  - 1 Bachelor -Thesis Modul
- (siehe nachfolgende Modulliste)



# European Bachelor of Inclusion Studies

## *Die 12 Module*

- **Richtung Inklusion in Europa**  
(Ethik, Identität, Europa, Exklusion, Inklusion)
- **Humanwissenschaftliche Zugänge**  
(Pädagogik, Psychologie, Philosophie, Soziologie, Recht)
- **Europäische Probleme und Sozialpolitik**  
(Risiken, Barrierefreiheit, Vergleiche, Rechtsgrundlagen/ Europäisches Sozialrecht)
- **Leib und Seele - Salutogenese und Pathogenese**
- **Diagnostik und Planung**  
(Wahrnehmung/ Sprache/ Lernen/ Evaluation/ Gesundheitsförderung)
- **Verhalten und Handeln**
- **Interventionen**  
(Konfliktlösungen, Beratung, Kommunikation)
- **Forschung und Projektarbeit**  
(Methodologie, Projekte)
- **Lebensbegleitung und Förderung**  
(Prävention/Inklusion/Rehabilitation bei verschiedenen Personengruppen)
- **Pädagogische Wurzeln der Inklusion**  
(Beiträge der Pädagogik zur Inklusion; von der Exklusion über die Integration zur Inklusion)
- **Angewandte Wissenschaft / Europäisches Projekt**  
(Kooperative, supranationale Studien zwischen Studiengruppen der Partneruniversitäten)
- **Angewandte Forschung / Thesis**



# European Bachelor of Inclusion Studies

## *n Die beteiligten Universitäten*

- Hogeschool van Arnhem en Nijmegen, NL
- Masaryk Univerzita v Brně, CZ
- Univerzita Karlova Praha, CZ
- Comenius University Bratislava, SK
- Edge Hill University, UK
- University of Ljubljana, SI
- Tallinn University, EE
- Evangelische Fachhochschule RWL Bochum, DE
- Evangelische Fachhochschule Hannover, DE
- Hochschule Zittau-Görlitz, DE
- National University of Zaporizhzhya, UA
- Hochschule Magdeburg-Stendal, DE (Koordination)



# European Bachelor of Inclusion Studies

## *n Organisation/ Struktur*

- Entwicklung angelegt auf 3 Jahre (11 Konferenzen, Arbeitstagungen an den Partneruniversitäten): 2003 - 2006
- Jeweils 2 bis 3 Hochschulen entwickeln ein Modul gemeinsam/ arbeitsteiliges Verfahren
- Entwicklung zwei-, bzw. dreisprachiger Handbücher (“Resource bank books“)/ Lehrmaterialien für jedes der 10 Lehrmodule; CD-ROM für Modul 11
- 6 Semester / 12 Studienmodule (inkl. eines praxisorientierten Projektmoduls über 1 Semester) / 180 ECTS (30 pro Semester, 60 pro Studienjahr)
- Pro Modul 15 ECTS = 450 Stunden Studierzeit (inklusive 72 Stunden Kontaktzeit (face-to-face) plus 24 Stunden Tutoring)
- Gemeinsames EU- BA Diplom/Zertifikat - gegenseitig anerkannt - mit Diploma Supplement
- Studenten- und Dozentenaustausch (erwünscht, nicht Pflicht)



# European Bachelor of Inclusion Studies

## *n Problemstellen in der Entwicklungsphase*

- Einhaltung von Terminabsprachen für festgelegte Aufgaben
- Arbeitssprache deutsch (obwohl von allen bei der Antragsstellung gewünscht); zuweilen Wechsel in die englische Sprache
- Wechsel von Kolleginnen in 2 Universitäten
- Unterschiedliche „Interpretationen“/ Handhabungen von administrativen Seiten
- Das Prinzip der „Ko-Finanzierung“ zuweilen von Partneruniversitäten nicht ernst genommen
- Unterschiedliche Identifikationen von mitarbeitenden Kolleginnen und Kollegen mit dem Programm



# European Bachelor of Inclusion Studies

## n *Bilanz*

- Programmentwicklung gemäß Antrag zeitgerecht und inhaltskonform komplett abgeschlossen, inklusive Erstellung und Publikation von 10 neuen zweisprachigen Modul-Handbüchern (deutsch/ englisch), Studienführer (deutsch/englisch) und website:
  - [www.sgw.hs-magdeburg.de/eurobachelor](http://www.sgw.hs-magdeburg.de/eurobachelor)
- Für einige Universitäten müssen die Modultbücher noch in die Landessprache übersetzt werden (CZ und SK)
- Akkreditierungsprozess läuft („pars pro toto“ durch eine Hochschule)
- Implementierungsprozess begonnen in 8 von den 12 beteiligten Universitäten für geplanten Studienbeginn Herbst 2007
- Erste „Probelaufe“ von Modulen bzw. Modulteilten: Module 1, 2, 3, 6 und 7, 9 und 10 mit großem Erfolg abgeschlossen in Brno, Bochum, Nijmegen, Magdeburg
- Aufrechterhaltung der Kooperation/ des Netzwerks durch: gegenseitige Sokrates Mobilität Agreements; Modul 11 als supranationales Projekt; jährliches Treffen der Koordinatoren